

Vertretungslehrerin in einer 4. Klasse mit kaum vorhandener Klassengemeinschaft

Beitrag von „MarlenH“ vom 20. Februar 2014 19:01

Also, unter den Bedingungen ist es natürlich (gerade als Anfänger) schon heftig. Sieh es als Herausforderung an . 😊 Du holst das Gespräch mit der bisherigen KL nach und hast dir Hilfe geholt. Das ist schon mal gut.

Ansonsten gilt: bei einer unruhigen Klasse nicht noch von Außen (also durch wechselnde Methoden oder auch **zu vieles** Reden über Störungen **innerhalb** der Unterrichtszeit) mehr Unruhe reinbringen. Bietet nach der einmaligen Aussprache an, dass sie **nach** der Unterrichtszeit reden können. Du wirst sehen, da verflüchtigt sich manches Problem. Und auch realistisch bleiben: Du hast nur dieses eine halbe Schuljahr. Setz dir selbst ganz klare und auch machbare Ziele. Denk dabei an deine Stellung als Lehrerin an dieser Schule. Es spricht sich alles rum....

Für Wunder sind andere zuständig.

Und auch bei aller Enge nicht auf solche Zwischenrufe eingehen. Du kannst es ja eh nicht ändern.

Zitat

Daher kommt es auch zu solchen Situationen wie dem **angeblichen** zu breit machen

Ein Kind sollte mit einem halben Tisch auskommen.